

# Essentia



März 2023

Dossier

**04 Chronische Krankheiten,  
eine Herausforderung für  
das Gesundheitswesen**

**06 Chronische Krankheiten?**

Praktische Tipps

**08 Ich bin chronisch erkrankt,  
was wird bezahlt?**

**assura.**

**«Zum Glück lässt sich  
der Ausbruch bestimmter  
Krankheiten aktiv verhindern  
oder zumindest verzögern.»**



Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Krebs, chronische Atemwegsentzündungen, Erkrankungen des Bewegungsapparats, psychische Probleme und vieles mehr: In der Schweiz leidet jede vierte Person an einer oder mehreren chronischen Krankheiten.

Diese langwierigen Krankheiten sind zwar nicht ansteckend, aber sie beeinträchtigen das Wohlbefinden und haben erhebliche Auswirkungen auf den beruflichen und den privaten Alltag der Betroffenen und schränken sie in ihren gesellschaftlichen Kontakten stark ein. Die meisten chronischen Krankheiten entwickeln sich erst im Alter. In einer stetig älter werdenden Gesellschaft stellen sie somit eine zunehmende Herausforderung für das Gesundheitswesen dar.

Zum Glück lässt sich der Ausbruch bestimmter Krankheiten aktiv verhindern oder zumindest verzögern. Wir alle können dazu ganz persönlich beitragen, indem wir uns für einen gesunden Lebensstil entscheiden und empfohlene Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen. Falls eine Krankheit bereits festgestellt wurde, halten wir deren Folgen in Schach, indem wir ärztlich verordnete Behandlungen gewissenhaft befolgen.

Die Behörden ihrerseits sind auf politischer Ebene gefordert, da gewisse chronische Krankheiten durch Umwelteinflüsse begünstigt werden. Es besteht ein erwiesener Zusammenhang zwischen chronischen Krankheiten und Faktoren wie zum Beispiel der Luft- und Wasserqualität, Lärmbelastung und Verfügbarkeit von Grün- und Erholungsflächen sowie Sportanlagen.

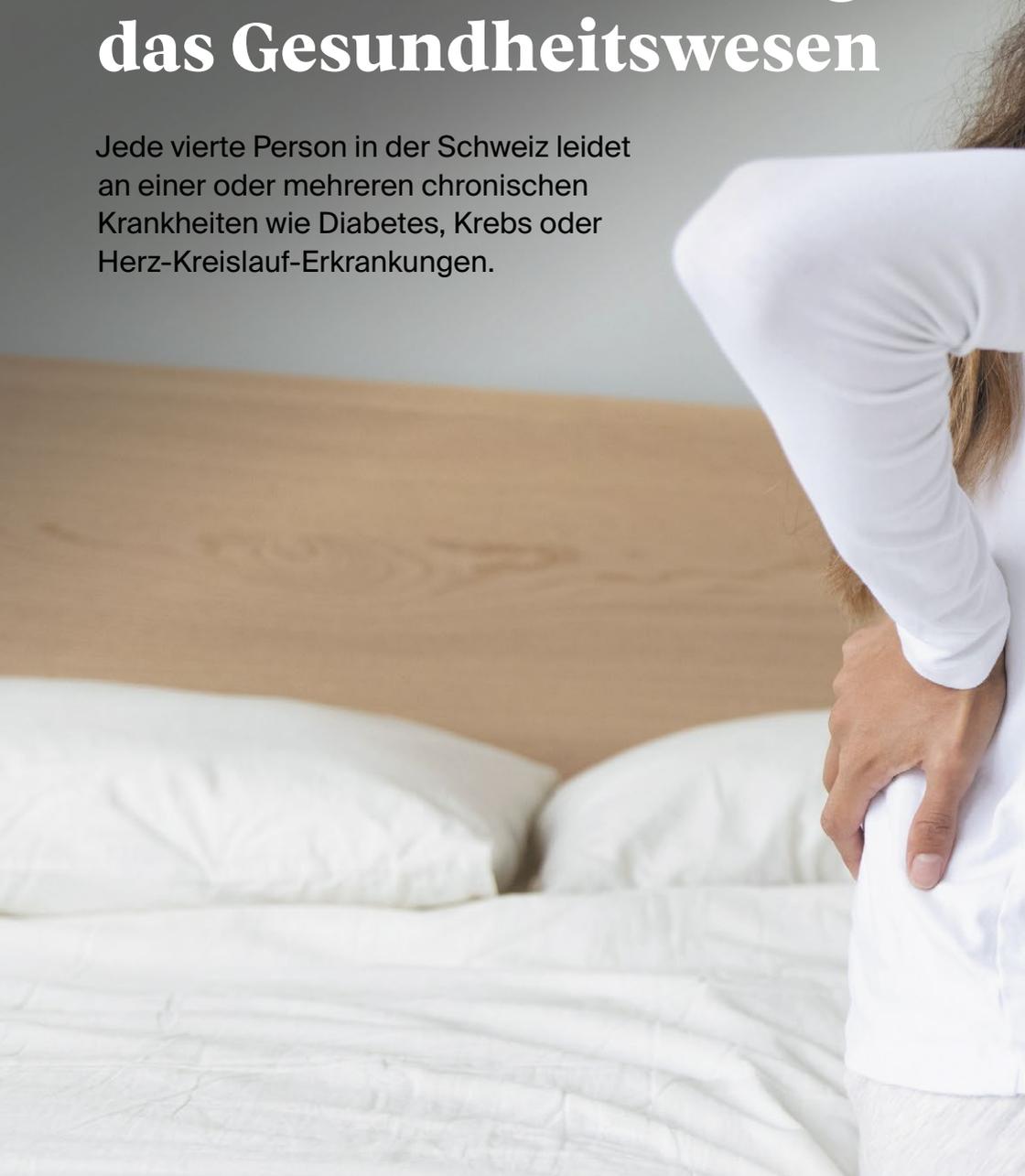
In seiner Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten greift der Bundesrat das Thema auf und hat vielfältige Handlungsfelder definiert. Die genannte Strategie dient ferner dazu, die Bevölkerung zu informieren und zu sensibilisieren. Durch das so erworbene Wissen können Betroffene sich die nötigen Kenntnisse und Kompetenzen aneignen, um selbstbestimmter zu werden. Indem sie ihren Behandlungsweg aktiv mitbestimmen und mitgestalten, können sie eine möglichst hohe Lebensqualität beibehalten.

Die neueste Ausgabe von *Essentia* möchte einen Beitrag zu dieser Information und Sensibilisierung leisten. Ich wünsche Ihnen anregende Impulse beim Lesen.

**Ruedi Bodenmann**  
CEO

# Chronische Krankheiten, eine Herausforderung für das Gesundheitswesen

Jede vierte Person in der Schweiz leidet an einer oder mehreren chronischen Krankheiten wie Diabetes, Krebs oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen.





# Chronische Krankheiten?

Sie werden häufig als chronisch bezeichnet, weil sie sich langsam entwickeln, wenig Heilungschancen bestehen und sie in der Regel langwierig sind. Auch wenn diese Krankheiten nicht ansteckend sind, ist ein immer grösserer Anteil der Bevölkerung davon betroffen.

### Häufigste chronische Krankheiten

- Diabetes
- Krebs
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- chronische Atemwegserkrankungen, insbesondere Asthma
- Erkrankungen des Bewegungsapparats, etwa chronische Rückenschmerzen
- psychische Probleme

### Hauptursachen

Der Ausbruch einer chronischen Erkrankung ist oft auf verschiedene Faktoren zurückzuführen:

- genetische Veranlagung
- physiologische Eigenschaften: Gewicht, Blutdruck, Fettanteil, Cholesterinspiegel usw.
- Lebensstil: unausgewogene Ernährung, ständiges Sitzen, Rauchen, Bewegungsmangel, Alkoholmissbrauch usw.
- ökologische, soziale und wirtschaftliche Faktoren: Luftverschmutzung, hormonaktive Stoffe, hochindustrialisierte Lebensmittel, Stress, körperliche Belastungen bei der Arbeit usw.



## Vorbeugen ist besser ...

Um das Risiko einer chronischen Erkrankung zu mindern, empfiehlt es sich, mit dem Rauchen aufzuhören und den Alkoholkonsum einzuschränken, sich ausgewogen zu ernähren, sich vor der Sonne zu schützen und sich regelmässig körperlich zu betätigen.

Zudem kann ein Screening Sicherheit schaffen. Es bietet die Möglichkeit, eine Krankheit frühzeitig zu erkennen, bevor Symptome auftreten, und so die Heilungschancen zu erhöhen. Es gibt insbesondere Screeningtests für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, psychische Störungen und verschiedene Krebsarten.

Viele Kantone bieten Screeningprogramme für Brust- und Darmkrebs an. Auf [swisscancerscreening.ch](http://swisscancerscreening.ch) sind die entsprechenden Kantone und die konkreten Vorgaben für diese Programme aufgelistet.

Die Impfung ist ein effizientes Mittel, um zahlreichen Krankheiten vorzubeugen und sie zu bekämpfen und sich vor Krebsarten zu schützen, die durch Krankheitserreger wie Hepatitis B (Leberkrebs) oder HPV (Gebärmutter- oder Analkanalkrebs) begünstigt werden.

## Mit chronischen Krankheiten leben

### Vier Schlüsselbegriffe

#### Impfung

Eine Impfung bietet Schutz vor ansteckenden Krankheiten. Infektionskrankheiten sind insbesondere dann gefährlich, wenn unsere Gesundheit bereits angeschlagen ist. So werden beispielsweise Impfungen und Auffrischimpfungen gegen Grippe und Pneumokokken bei Diabetes und Niereninsuffizienz und die Hepatitis-B-Impfung bei Bluterkrankheit empfohlen.

#### Referenzärztin oder Referenzarzt

Koordiniert den Behandlungsprozess und ist die erste Anlaufstelle und die Vertrauensperson der Patientin oder des Patienten.

#### Therapiekontrolle

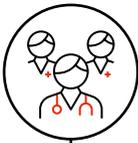
Mehr als ein Drittel aller chronisch Erkrankten befolgt die ärztlichen Anweisungen nicht richtig. Angemessene und regelmässige Behandlungen sind jedoch wichtig, um mit der Krankheit zu leben und ihren Fortschritt zu begrenzen.

#### Hilfe von Organisationen

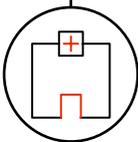
Dank dem Angebot zahlreicher Organisationen können Sie gezielte Informationen finden, Schulungen besuchen, um mit Ihrer Krankheit leben zu lernen, persönliche Hilfe erhalten oder andere Betroffene treffen. Zu diesen Organisationen gehören die Krebsliga, die Schweizerische Diabetesgesellschaft, die Lungenliga, die Schweizerische Hämophilie-Gesellschaft und die Rheumaliga Schweiz.

# Ich bin chronisch erkrankt, was wird bezahlt?

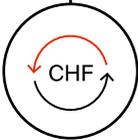
Chronische Erkrankungen sind langwierig und wirken sich zwangsläufig auf das tägliche Leben aus. Das kann von der Notwendigkeit einer medizinischen Behandlung bis hin zur Änderung von Gewohnheiten gehen und sogar zur Einschränkung oder Aufgabe der beruflichen Tätigkeit führen. Hier ein Überblick über die wichtigsten Folgekosten dieser Beeinträchtigungen, welche die Sozialversicherung übernimmt.



Krankheitsbedingte Gesundheitskosten werden gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) von der Grundversicherung übernommen, nach Abzug der gewählten Franchise. Sobald der Franchisenbetrag erreicht wird, trägt der Krankenversicherer 90% der Kosten, und die restlichen 10% gehen zulasten der versicherten Person bis zum Maximalbetrag von CHF 700 pro Jahr für Erwachsene und CHF 350 für Personen unter 18 Jahren. Bei einem stationären Spitalaufenthalt kommt zudem eine Kostenbeteiligung von CHF 15 pro Tag hinzu.



Besitzt die chronisch kranke Person eine oder mehrere Zusatzversicherungen, so kommen Letztere im Rahmen der entsprechenden Deckung zum Tragen. Zum Beispiel für die Übernahme der Kosten in der privaten Abteilung eines Spitals oder für Naturmedizin oder alternative Behandlungen.



Chronische Erkrankungen, die durch die Ausübung der beruflichen Tätigkeit und durch die Verwendung von Schadstoffen oder die Verrichtung bestimmter Arbeiten entstehen, sind durch die Unfallversicherung (UVG) gedeckt. Dies trifft auf bestimmte chronische Infektionskrankheiten oder Beeinträchtigungen der Atemwege zu.

.....

Eine Person, deren Arbeits- und Erwerbsfähigkeit aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation eingeschränkt ist, wird voraussichtlich von der Invalidenversicherung im Hinblick auf eine berufliche Wiedereingliederung oder eine mögliche Rente unterstützt. Je nach Situation kommen andere private oder Sozialversicherungen zum Tragen, wie die Erwerbsausfallversicherung, die Arbeitslosenversicherung oder die Sozialhilfe.

### Die Meinung der Assura-Expertin



**Catia Dias**  
Leiterin Ambulante  
Leistungen, Le Mont-  
sur-Lausanne

Es ist nicht immer einfach, sich im Dschungel der verschiedenen Sozialversicherungen zurechtzufinden. Umso mehr, als dass in denselben Fall oft mehrere Versicherer involviert sind. Die Ärztin oder der Arzt ist die erste Ansprechperson für medizinische Fragen und kann auch Auskunft zur Kostenübernahme für Behandlungen und Hilfsmittel geben. Und natürlich

stehen auch die Fachleute von Assura unseren Versicherten zur Orientierung zur Verfügung.

Da chronische Krankheiten langfristig sind, rate ich Ihnen zudem, sich ein Dossier zusammenzustellen, um alle ärztlichen Zeugnisse und Rezepte aufzubewahren, die die Behandlungen, Medikamente, medizinischen Geräte oder Hilfsleistungen wie Haushaltshilfe betreffen. Ist alles zur Hand, hat man einen Gesamtüberblick über seine Behandlung und die nötigen Unterlagen rasch griffbereit, insbesondere, wenn mehrere Versicherer involviert sind.

## 10 Zahlen und Fakten

### Folgen Sie uns auf Social Media



Die Umwelt, in der wir leben, hat einen Einfluss auf unsere Gesundheit. Klimawandel, Atemluft, Lärm, Chemikalien, Trinkwasser, Strahlung, Natur ... All dies kann die Gesundheit beeinflussen. Entsprechend muss die Erhaltung der Gesundheit die Ökosysteme stärker mit einschliessen. Dies zeigt die Septemбераusgabe des Magazins Spectra, das vom @BAG herausgegeben wird.

👉 <https://bit.ly/3Y6POlr>



Entdecken Sie unsere Facebook-Seite:  
[facebook.com/AssuraCH](https://facebook.com/AssuraCH)

# 9'500

Todesfälle werden in der Schweiz jedes Jahr durch Rauchen verursacht. Tabak ist der wichtigste vermeidbare Risikofaktor für zahlreiche Krebserkrankungen (Lunge, Mund, Rachen, Kehlkopf, Blase, Bauchspeicheldrüse usw.).

Quelle: BAG

## Alter

Dieser Faktor spielt eine erhebliche Rolle bei der Entwicklung einer oder mehrerer chronischer Krankheiten. Zwischen 50 und 64 Jahren haben 60% der Menschen keine chronischen Erkrankungen. Dieser Anteil sinkt bei den 65- bis 79-Jährigen auf 46% und beträgt bei den 80-Jährigen und Älteren nur noch 29%.

Quelle: Obsan

Alkoholmissbrauch erhöht das Krebsrisiko (Speiseröhre, Mund, Rachen, Kehlkopf, Dickdarm und Mastdarm, Brust, Leber) und stellt einen erheblichen Risikofaktor für andere chronische Erkrankungen wie chronische Bronchitis oder Lungenemphysem dar. Er kann auch andere Beeinträchtigungen wie Diabetes oder Psoriasis verstärken.



---

# 80%

der Gesundheitskosten werden durch chronische Krankheiten verursacht. Das sind jährlich mehr als 50 Milliarden Franken.

Quelle: BAG

---

Einige chronische Krankheiten betreffen aufgrund genetischer, hormoneller und anatomischer Eigenschaften des weiblichen Körpers mehr Frauen als Männer. Dies gilt insbesondere für Osteoporose, Asthma und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.



10 bis 30% der chronischen Erkrankungen treffen Kinder. Die häufigsten sind Asthma, Allergien, Übergewicht und Aufmerksamkeitsstörungen. Unabhängig von der Krankheit wird deren Behandlung auf das Alter, die Entwicklung und das familiäre Umfeld des Kindes abgestimmt.



# Unfall- Zusatzversicherungen

Die obligatorische Unfallversicherung deckt nicht alles ab. Zum Glück ergänzen unsere Zusatzversicherungen bei Unfall solche Lücken – und zwar ganz auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Ob selbständig oder angestellt, in Familienzeit oder in Ausbildung: Mit der Palette Previsia finden alle den passenden Schutz.

Falls ein Unfall Sie oder Ihre Lieben dauerhaft beeinträchtigt, überweisen wir Ihnen ein Invaliditätskapital. Ist ein Spitalaufenthalt nötig, haben Sie Anspruch auf die private Spitalabteilung und auf ein Spitalkapital. Auch im Todesfall richten wir ein Kapital aus. Diese Unfall-Zusatzversicherungen sind weltweit gültig.

Unfallversicherungen	Previsia	Previsia Plus	Previsia Maxi	Previsia Extra
Spitalaufenthalt in der Privatabteilung		✓	✓	✓
Kapital bei Todesfall	✓	✓	✓	✓
Kapital bei Invalidität	✓	✓	✓	✓
Kapital bei Spitalaufenthalt				✓
Tagespauschale bei Spitalaufenthalt		✓	✓	✓
Taggeld		✓	✓	✓
Heilungskosten		✓	✓	✓

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater.

Die Versicherungsbedingungen sind massgebend. Dieses Dokument dient lediglich als allgemeine Übersicht zum Versicherungsschutz. Massgebend für den Leistungsanspruch sind ausschliesslich die allgemeinen und die besonderen Versicherungsbedingungen.

**Kontakt**  
assura.ch  
0800 277 872  
(Gratisnummer)  